



Betreutes Wohnen plus



Erklärungen
zur Klimakrise
von Prof. Kaser

Seite 8



Tourismusverein
startet mit dem
Sommerprogramm

Seite 11



Infos zum
Stilfserjoch
Stelvio Marathon

Seite 19



Platz für Erfahrungen.

Zum Beispiel beim Sommerjob.

Und was hast du vor?
Reden wir drüber.

Erste Erfahrungen, erste Verantwortung, erstes selbst verdientes Geld. Und gleichzeitig öffnen sich dir viele neue Möglichkeiten: zum Ausgeben, genauso wie auch zum Sparen. Reden wir drüber.
www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank



BÜRGERMEISTER
RAFAEL ALBER

Liebe Bürger/innen der Gemeinde Prad,

gerne berichte ich kurz über einige aktuelle Themen die mich zur Zeit besonders beschäftigen.

Zum Beispiel nimmt unser Großprojekt Trinkwasser aus den Rosimquellen einige Zeit in Anspruch, zudem sind weitere Projekte zur Verbesserung der Versorgung bzw. Trinkwasserqualität in Planung oder bereits in der Ausführungsphase. Meine Aufgabe ist es vor allem auf politischer Ebene eine gute Finanzierung für diese Projekte zu sichern, dafür hatte ich bereits mehrere Gespräche mit unserem Landeshauptmann Arno Kompatscher, der uns eine Teilfinanzierung zugesichert hat.

Beim zweiten Großprojekt Senioren und Kindertagesstätte gibt es mittlerweile einen Sieger des Planungswettbewerbs und somit kann die weitere Planung fortgeführt werden. Es wird zudem eine Vorstellung des Siegerprojektes, sowie eine Ausstellung der weiteren eingereichten Projekte geben. Auch für die Erweiterung der Grundschule wurden für die Erstellung des Einreichprojektes die Planungsaufträge vergeben.

Im Bereich Zivilschutz freut es mich, dass die Verbauung beim Tschrinbach bald fertiggestellt wird uns dadurch in diesem Bereich mehr Sicherheit im Falle von Starkregen garantiert werden kann. Die Feuerwehrfrauen und Männer aus Prad und Lichtenberg konnten mit neuen Helmen ausgestattet werden, dies ist sicherlich eine sehr sinnvolle Investition zum Schutz unserer Freiwilligen, welche sich immer wieder für die Bevölkerung in gefährliche Situationen bringen.

Ein Höhepunkt in der Zusammenarbeit mit den Eigenverwaltungen von Prad und Lichtenberg ist sicherlich immer wieder das Baumfest, bei welchem ich teilnehmen durfte und gemeinsam mit den Kindern

viel Neues erfahren konnte. Ein großer Dank gilt dabei vor allem den Kindern und Lehrern, aber natürlich auch den Eigenverwaltungen, der Forststation Prad, sowie dem Nationalpark für die Unterstützung. Touristisch gesehen ist das Trainingslager der deutschen U21 Fußballnationalmannschaft eine besondere Herausforderung, aber auch Chance sich bei unseren Urlaubsgästen zu empfehlen und zu präsentieren. Hier gebührt vor allem auch dem Sportverein Sektion Fußball und allen Helfern ein großes Dankeschön. Ein weiteres Großereignis war der Landesbewerb der Jugendfeuerwehren, welcher von der Feuerwehr Prad organisiert wurde. Als Träger des Qualitätssiegels „Junges Dorf Prad“ war dies sicher ein idealer Austragungsort für den Bewerb, an dem ca. 1400 Jugendliche teilgenommen haben. Auch hier ein Dank an die Organisatoren.

Somit wünsche ich allen noch einen schönen Sommer und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

*Beste Grüße,
euer Bürgermeister Rafael Alber*



SPRECHSTUNDEN

im Bürgermeister- und Referentenbüro
des Gemeindehauses – Kreuzweg 3

Bürgermeister Rafael Alber

Tel. 349 87 51 121

rafael.alber@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Gemeindebaukommission und Überwachung der Bautätigkeit; Ortschaftspolizei, Zivil- und Katastrophenschutz, Feuerwehrdienste, Beziehung zur Landesverwaltung, Bezirk, Gemeindeverband und Konsortium der Gemeinden für das Wassereinzugsgebiet der Etsch, Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Prad und zum E-Werk, Finanzen und Haushaltsgebarung, Vermögensverwaltung, öffentliche Arbeiten, Raumordnung, Urbanistik (Bauleitplan, Durchführungs- und Fachpläne) gemeinsam mit Lechner Alois, Nationalpark Stilfserjoch, Tourismus gemeinsam mit GR Pfeifer Peter

Vize-Bürgermeisterin Michaela Platzer

Tel. 340 46 69 064

michaela.platzer@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Schule, Kindergarten, Kita, Frau, Familie, Sanitäts- und Sozialwesen, Personalwesen, Jugend, Senioren

Referent Matthias Hofer

Tel. 334 10 83 007

matthias.hofer@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Öffentlichkeitsarbeit (PN, Soziale Medien), Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Lichtenberg und zum Kultus bzw. zur Pfarrei Lichtenberg, Transport und Verkehrswesen, Energiewirtschaft

Referent Alois Lechner

Tel. 335 77 93 897

alois@holzbaulechner.com

Zuständig für: Wirtschaftsförderung und –programmierung, Handwerk und Industrie, Gewerbebauland, Infrastrukturen, Gemeindebauhof, Raumordnung, Urbanistik (Bauleitplan, Durchführungs- und Fachpläne) gemeinsam mit Alber Rafael

Referent Roman Stecher

Tel. 340 85 78 282

roman88.stecher@hotmail.com

Zuständig für: Partnerschaft mit dem Landkreis Neu-Ulm, Land- und Forstwirtschaft, Berghöfe (Prad, Agums, Lichtenberg), Sport, Vereinswesen, Handel

Referent Kurt Agethle

Tel. 338 69 16 472

kurt.agethle@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Vereine im kulturellen Bereich, Kultur, Brauchtum, Beziehung zum Kultus bzw. Pfarrei Prad, Friedhof, Bibliothekswesen, Bildungsausschuss, Integration, Umwelt- und Landschaftsschutz, Messe, Märkte, Eventmanagement, Toponomastik, Gesundheit

Ein innovatives Modell für Prad

Der Wettbewerb ist beendet und ein Sieger steht nun fest; die Rede geht vom neuen Projekt der Gemeinde Prad, nämlich „betreutes Wohnen plus“.

Seit dem Juli 2022 liefen die Vorarbeiten zur Ausschreibung der für Südtirol einmaligen Form der Betreuung von rüstigen älteren Mitbürgern, die älter als 65 Jahre sind. Gedacht ist das Projekt als Ergänzung zum entstehenden Neubau des Seniorenwohnheimes in Schluderns. Zugleich gilt diese Form des Wohnens und Betreuens als Pilotprojekt für ganz Südtirol; Prad zeigt, wie Menschen, die fürs Seniorenheim zu rüstig sind, ein Altwerden im Dorf ermöglicht wird. Wie oft haben Prader/Praderinnen den Wunsch geäußert, möglichst lange als geerdeter „Baum“ in Prad den Lebensabend verbringen zu dürfen. Die Idee zu einem Verweilen im Dorf bis zu einer Pflegestufe, die einen Aufenthalt in einem Seniorenheim unumgänglich macht, wurde schon in der Bürgermeisterzeit von Karl Bernhart angedacht und zum ersten Mal bei den Landespolitikern angesprochen. Nun aber nach dem Wechsel in der Gemeindestube wurde das Projekt mit seinen Grundideen aber einigen strukturellen Änderungen zu neuem Leben erweckt. Allerdings verlangte die Landespolitik, dass die Vinschger - in diesem Falle Prad, Schluderns und Stilfs, ein Einvernehmen in Bezug auf Pflegeeinrichtungen finden. Daher wurde ein Einvernehmen unter den drei Gemeinden getroffen; Schluderns baut das Seniorenheim, Prad erhält dafür eine etwas niederschwelligere Seniorenbetreuungsform. Vor knapp einem Jahr war es dann soweit, dass die Absicht des Baues für „betreutes Wohnen plus“ veröffentlicht wurde. Nicht weniger als 45 Teilnahmeanträge für diesen Planungswettbewerb wurden bei der Gemeinde Prad eingereicht; wie wichtig Planern dieser mögliche Auftrag war, zeigte die hohe Zahl von 28 Planern, die bereits entsprechende Referenzprojekte vorweisen konnten.

Auf Grund der Kosten, musste das Projekt EU-weit ausgeschrieben werden; die einreichenden Projektanten kamen aus Deutschland und Südtirol, aber auch Planer aus dem Süden Italiens waren dabei. Schließlich wählte die Fachjury der Gemeinde sieben Projekte aus. Dazu



kamen noch drei ausgeloste Jungarchitekten ohne Referenzen dazu, damit war die Zahl der Planer, die in die engere Wahl kamen, auf 10 beschränkt. Zuletzt wurden 9 erarbeitet und anonym Projekte eingereicht, bis nach der Findung des Siegerprojektes, die verschlossenen Briefumschläge mit den Namen der Einreichenden geöffnet wurden. Das Planungsbüro Höller & Klotzner stand dann als Sieger fest. Aber auch an den Zweit- und Drittgereichten gingen Preise; zudem gab es zwei Preise als besondere Anerkennung für planerische Vorschläge. Übrigens die Fachjury bestand aus dem Architekten Alex Pedevilla aus Bruneck, dem Architekten Andreas Flora aus Mals, dem Ingenieur Ulrich Innerhofer, sowie dem Bürgermeister Geometer Rafael Alber und der Direktorin der Sozialdienste Vinschgaus Frau Dr. Karin Tschutschenthaler. Beratend dabei war auch die Referentin der Gemeinde Prad, Michaela Platzer.

Als grundsätzliche Kriterien waren mehrere Vorgaben zu erfüllen, die wichtigsten waren wohl aber die Nutzerfreundlichkeit und die Nachhaltigkeit sowie die erleichterte Form der Betreuung durch bauliche und technische Maßnahmen. Die Bewohner sollen zudem eine verbesserte Lebensqualität durch geschultes Fachpersonal erfahren. Als Abrundung des Baues musste das Projekt auch noch Platz für die KITA bieten. Diese Kindertagesstätte wird teilweise durch PNRR finanziert und wird zu ebener Erde angesiedelt sein. Aus organisatorischer und wirtschaftlicher Sicht soll das Projekt in drei Baulosen entstehen.

Der Neubau wird 16 Wohnzimmer umfassen. Zur Ergänzung dieses neuen Betreuungskonzeptes kommen noch aus dem bestehenden Wohnheim St. Antonius 13 jetzt schon genutzte Kleinwohnungen hinzu, sodass am Ende 29 Wohnmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Weil das Projekt und die Finanzierung in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Stilfs und Schluderns entstehen werden, werden diese auch Anrecht auf Wohnmöglichkeiten haben, allerdings nur im neu zu schaffenden Haus; so stehen Prad 9, Schluderns 4 und Stilfs 3 Wohnplätze zu. Die Wohnmöglichkeiten im heutigen St. Antoniusheim stehen allein für Prad zur Verfügung. Im Gegenzug erhält Prad 17 Bettenplätze im Seniorenheim in Schluderns.

Momentan erarbeitet das Siegerteam Höller & Klotzner das Ausführungsprojekt in seiner Gesamtheit.

Die zur Verfügung stehende Raumkubatur wird zur Gänze ausgeschöpft, sodass letztendlich ca. 8.000 m³ Raum auf drei Stockwerken zur Verfügung stehen. Die Baufläche wird aber nur zum Teil verbaut, es wird ergänzend und zum Vorteil der Bewohner beider Häuser eine großzügige Grünfläche geben. Weil dieses Haus „betreutes Wohnen plus“ Modellcharakter haben soll, wird auch die technische Ausstattung dem letzten Stand entsprechen. Zentral wird zum Schutz der Bewohner eine Überwachung in Abstimmung mit diesen erfolgen. Sturzsensoren melden Unfälle im Zimmer an eine Zentrale, bei demenzanfälligen Personen können auch deren nächtliche Bewegungen außerhalb



des eigenen Wohnbereiches verfolgt werden. Aber auch eine zu lange Verweildauer in bestimmten Räumlichkeiten, etwa im Bad oder WC kann zur persönlichen Sicherheit der Heimbewohner zeitlich aber nicht durch Videoaufzeichnungen überwacht werden. Natürlich wird dies alles in Abstimmung mit den Bewohnern erfolgen. Um den Bewohnern in dieser Wohngemeinschaft möglichst viele Kontaktmöglichkeiten zu bieten wird es einen Gemeinschaftsraum für die Mahlzeiten geben, aber eine Küche ermöglicht auch eine eigene und persönliche Zubereitung des Essens. Die Führung der Struktur wird in den Händen der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Vinschgau liegen. Es wird ein mehrstufiges Konzept des Wohnens möglich sein. Einmal ist es die Stufe „begleitetes Wohnen“ dann die Stufe „betreutes Wohnen“ und schließlich die höchste Stufe „betreutes Wohnen plus“. Wenn die Bedürfnisse einer Person sich ändern, kann diese von einer Stufe in die nächste überwechseln ohne, dass

die Umgebung des eigenen Zimmers verlassen werden muss. Man rüstet einfach das Zimmer um und hat dann der Wohnstufe entsprechende technische Hilfsmittel. Mit zunehmenden Bedürfnissen der Unterstützung seitens der Bewohner steigt natürlich auch der Tagessatz. Begleitetes Wohnen wird nach heutiger Berechnung den Insassen 8 € kosten; betreutes Wohnen bedeutet einen gesteigerten Pflegebedarf und wird wohl 20 € kosten. Das betreute Wohnen plus kostet mit der größtmöglichen Unterstützung für die Bewohner einen noch nicht klar definierten Tagessatz, er wird aber laut einer vorläufigen Kalkulation 30 € unter dem Tagessatz im Seniorenwohnheim liegen. Jeder Bewohner kann dazu individuelle Dienstleistungen getrennt buchen, muss diese dann durch einen erhöhten Tagessatz bezahlen. Dass diese Kosten tiefer sein müssen, war eine Grundbestimmung der zuständigen Ämter der Autonomen Provinz Bozen, um dieses Modell sinnhaft und günstig füh-

ren zu können. Für den geplanten Zubau zum St. Antoniushaus, werden die Kosten zu einem guten Teil von der Autonomen Provinz Bozen und der Rest von den drei Gemeinden getragen.

Für die Führungskosten der gesamten Einrichtung nach Bauende kommen der Sozialfond des Landes, die Bewohner selbst durch ihren Tagessatz und die Mietbeiträge und schließlich auch noch die Gemeinden Prad, Stills und Schluderns auf. Sie decken auch etwaige Defizite am Jahresende ab.

Das Haus soll ein offenes Wohnheim sein, zumal darin Bewohner sein werden, die der Pflegestufe null, (mit nicht oder kaum benötigter Pflege) Pflegestufe eins, (mit geringem Pflegebedarf) oder Pflegestufe zwei (erweitertem Pflegebedarf) sowie mit zeitlich begrenzter Pflegestufe drei (intensivere Pflege z.B. als Folge eines Sturzes) angehören. Die Bewohner sind in der Regel noch rüstig genug um am Dorfleben teilnehmen zu können. Erst wer als Bewohner die Pflegestufe 3 für



immer erreicht, wechselt dann in das Seniorenwohnheim nach Schluderns. Für die Betreuung steht das Personal der Sozialdienste zur Verfügung. Neu ist aber, dass der Nachtdienst von Freiwilligen des Weißen Kreuzes übernommen wird; diese Freiwilligen überwachen das Haus, bieten bei Bedarf Hilfe und allarmieren im Ernstfall die Notrufzentrale 112. Diese Kooperation mit der Rettungseinrichtung gilt ebenfalls als innovativ und hat Modellcharakter für Südtirol. Zudem möchte man die sozialen und karitativen

Vereine des Dorfes weiterhin mit im Boot haben. Aber auch Freiwillige sind bei der Begleitung der Senioren willkommen. „Niemand darf hinter den vier Wänden des Zimmers allein gelassen werden“, sagte Frau Tschurtschenthaler. Bereits funktionierende Dorfeinrichtungen in der Tagesstätte St. Antonius stehen den Bewohnern des Hauses offen. Schluderns mit seinem Seniorenwohnheim, Prad mit seinen 16 Wohnmöglichkeiten im Bereich betreutes Wohnen plus und die Gemeinde Stilfs bilden eine Pflegeinheit

für etwa 7.000 Einwohner. Ziel soll und muss es sein, die alten Menschen so lange wie möglich im eigenen Dorf behalten und pflegen zu können.

Werner Altstätter

Terminankündigung: Vorstellung Siegerprojekt am Donnerstag, 13. Juli um 18.30 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde.

Das sagt Dr. Karin Tschurtschenthaler (Sozialdienste Vinschgau)

- Senior*innen werden in ihrer Ganzheit erfasst und die Werte Autonomie und Selbstbestimmung stehen im Vordergrund
- Grundlage dieser Betreuungsmodelle, ist der Erhalt der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Senior*innen, damit sie bis ins hohe Alter autonom wohnen können. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Menschen mit gezielter Unterstützung sehr lange allein zurechtkommen. Sie fühlen sich freier, sind mehr gefordert und somit aktiver. Der Tagesablauf wird von und mit den Bewohner*innen gestaltet: Ein fundamentaler Pfeiler dieser Wohnmodelle ist die Solidarität zwischen den Bewohnern*innen, die gemeinsame Unterstützung, das Einbringen der jeweiligen Fähigkeiten, all dies fördert die



- Vitalität im Alter und das Wohlbefinden
- Das Sicherheitsgefühl wird durch ein 24 h Präsenz erhöht / Nachtwache und Einsatz von hochentwickelten mechanischen, technologischen Hilfsmitteln und praktische Alltagshilfen, um ein möglich selbständiges Leben zu ermöglichen

- Das neue Wohnprojekt stellt eine qualitative und quantitative Erweiterung zu den bestehenden Wohnformen dar
- Die Nutzung von Synergien: Das neue Wohnmodell funktioniert im Verbund mit den bereits bestehenden ambulanten / teilstationären / stationären Betreuungsangeboten und bestehenden Diensten wie die Hauspflege / Ärzte*innen
- Eine Enge Zusammenarbeit mit dem Landesrettungsdienst Weisses Kreuz
- Eine erweiterte Möglichkeit zur Mitarbeiter*innen-Rekrutierung durch lokale und berufsbegleitende Ausbildung, Möglichkeit neue Arbeitsmodelle anzubieten, Steigerung der Verweildauer im Beruf durch unterschiedliche Einsatzbereiche.

S.A.P.

OHG d.K. MAIER & Co.

PFLASTERARBEITEN

**39055 LEIFERS
Negrelli-Str. 43**

**KARL MAIER
Handy 335 8211 985**

**Tel 0471 950 699
Fax 0471 950 373**

**PETER
EBENSBERGER
TERRAZZO**
Ebensberger KG
des Ebensberger, Peter & Co.

PERSÖNLICHE BODENGESTALTUNG

**Dornweg 3a
I-39026 Prad am Stj. (BZ) Italy
MwSt.-Nr. IT01682640212
Tel. +39 0473 61 62 25
Fax +39 0473 61 87 10
Mob. Tel. +39 335 616 70 70
E-Mail: info@terrazzo.it
www.terrazzo.it**

LEBENDIGES MARKTTREIBEN
IMMER DONNERSTAG`S
VON 17.30-22.30 UHR
AM HAUPTPLATZ IN PRAD AM STILFSERJOCH

PIACEVOLI MERCATINI SERALI,
OGNI GIOVEDÌ DALLE ORE 17.30 ALLE ORE 22.30
SULLA PIAZZA PRINCIPALE DI PRATO ALLO STELVIO

20.07

- | | | |
|---|---|--|
| PLATZL FESCHTL |  | FESTA IN PIAZZA |
| NOAH - ACCUSTIC SOUND |  | NOAH - ACCUSTIC SOUND |
| NINA DUSCHEK MIT BAND |  | NINA DUSCHEK CON BAND |
| KNÖDEL & STRAUBEN |  | CANEDERLI & DOLCI TIPICI |
| KINDERANIMATION MIT PRAD KIDS & INSEKTENHOTEL BASTELN |  | ANIMAZIONE PER BAMBINI CON PRAD KIDS & COSTRUIRE GLI HOTEL PER GLI INSETTI |

27.07

- | | | |
|--|---|---|
| PradArt - STRASSENKUNSTFEST |  | PradArt - FESTA D` ARTE DI STRADA |
| MICHAEL ASTER |  | MICHAEL ASTER |
| IRISH MUSIC MIT , BURNING MIND" |  | IRISH MUSIC CON , BURNING MIND" |
| ANIMATIVA ZIRKUSKUNST MIT ARTISTEN, FEUERSCHOW, LUFTAKROBATIK U.V.M. |  | ANIMATIVA PROMOZIONE CIRCENSE CON ARTISTE, SPETTACOLO DI FUOCO, ACROBATICA AEREA ETC. |
| KRÄUTERKÜCHE |  | CUCINA D` ERBA |
| KINDERANIMATION MIT PRAD KIDS & KIDS TOMBOLA |  | ANIMAZIONE PER BAMBINI CON PRAD KIDS & KIDS TOMBOLA |

03.08

- | | | |
|---|---|--|
| KONZERTABEND |  | CONCERTO SERALE |
| JUGENDKAPPELE PRAD |  | BANDA MUSICALE GIOVANILE DI PRATO ALLO STELVIO |
| MUSIKKAPPELE PRAD |  | BANDA MUSICALE DI PRATO ALLO STELVIO |
| KNÖDEL & STRAUBEN |  | CANEDERLI E DOLCI TIPICI |
| KINDERBETREUUNG MIT PRAD KIDS & INSEKTENHOTEL BASTELN |  | ANIMAZIONE PER BAMBINI CON PRAD KIDS & COSTRUIRE GLI HOTEL PER GLI INSETTI |
| IN DER BIBLIOTHEK PRAD: MÄRCHEN UND SAGEN MIT ROMAN UND MONIKA (AB 9 JAHRE) |  | |

10.08

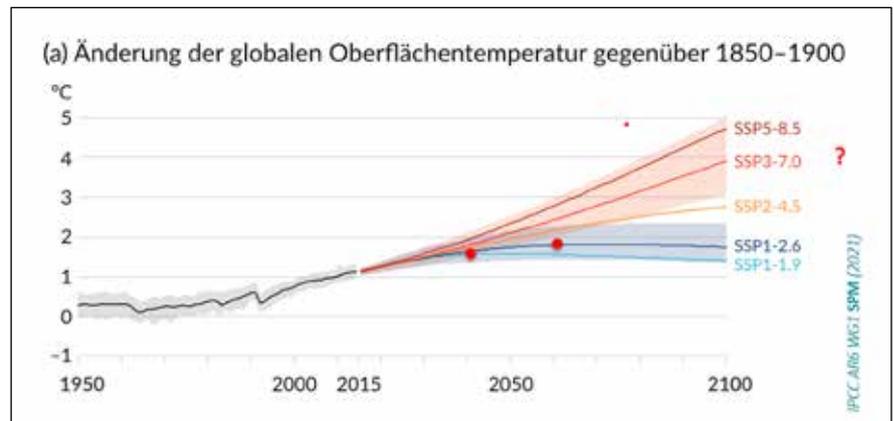
- | | | |
|--|---|--|
| TIOLER ABEND |  | SERATA TIROLESE |
| OBERVINSCHGER BÖHMISCHE |  | BANDA MUSICALE "OBERVINSCHGER BÖHMISCHE" |
| TIROLER SCHWUNG MIT AUFTRITTEN DER GOASSLSCHNÖLER, SCHUAPLÄTTLER UND VOLKSTÄNZER |  | SERATA TIROLESE CON INTRATTAMENTI DEI GRUPPI FOLCLORISTICI, "GOASSLSCHNÖLLER" "SCHUAPLÄTTLER" E DANCATORI POPOLARI |
| KNÖDEL & STRAUBEN |  | CANEDERLI & DOLCI TIPICI |
| KINDERBETREUUNG MIT PRAD KIDS UND BASTELN MIT NATURMATERIALIEN |  | ANIMAZIONE PER BAMBINI CON PRAD KIDS & BRICOLAGE CON I MATERIALI DELLA NATURA |

17.08

- | | | |
|-------------------------------|---|---|
| AUFG` SPIELT |  | SERATA MUSICALE |
| ORIGINAL BURGGRÄFLER |  | BANDA MUSICALE , "ORIGINAL BURGGRÄFLER" |
| OBERWIND |  | BANDA MUSICALE , "OBERWIND" |
| JÄGERTELLER |  | PIATTI CACCIATORE |
| KINDERBETREUUNG MIT PRAD KIDS |  | ANIMAZIONE PER BAMBINI CON PRAD KIDS |

Die Klimakrise ist da – wohin führt sie?

Univ. Prof. Georg Kaser konnte am 11. Mai in seinem Vortrag, den er bewusst unter den Titel „Die Klimakrise ist da- wo führt sie hin?“ stellte, rund 80 Zuhörer mitreißend fesseln. In seiner Erklärung ging er anfangs auf die IPCC-Berichte zwischen 2003 und 2017, die er als Hauptautor im Auftrag der UNO begleitet hatte, ein. In seinem Vortrag bezog sich Prof. Kaser auch auf die Klimakonferenz von Paris aus dem Jahr 2015 und bezeichnete diese Zusammentreffen von 197 Staaten als wegweisende Konferenz mit eigentlich verbindlichen Beschlüssen, damit das Weltklima noch gerettet werden kann. Ziel der Konferenz war es, den Temperaturanstieg auf +1,5 °C bis 2030 zu beschränken. Momentan, im Jahr 2022, beträgt der Anstieg bereits +1,2 °C. Wissenschaftler rekonstruierten den durchschnittlichen Klimaverlauf seit Christi Geburt. Bis etwa zu Beginn der Industrialisierung. Gab es bis dahin kaum merkliche langjährige Klimaschwankungen, so kann man zwischen 1850 bis etwa 1950 einen Anstieg um +0,5 °C beobachten. Seither aber verzeichnen die Messungen einen Anstieg der Temperatur um 1,2 °C, wobei die natürliche Erwärmung der Erde durch die Sonne oder der Einfluss durch Vulkanausbrüche nicht relevant ist. Vielmehr sind Kohlendioxid (CO₂), Treibgase und Lachgase (N₂O) für die Erderwärmung verantwortlich. Diese Gase bilden einen negativen Schutzschild, sie lassen zwar Sonnenwärme herein verhindern aber die Entweichung der Abstrahlung ins Weltall. Will man die Erderwärmung auf 1,5 °C beschränken, muss der CO₂ Ausstoß bis 2040 um 45 % und bis 2050 um 100 % reduziert werden; was als schier unmöglich erscheint: begründet wird dies damit, dass die Weltdurchschnittstemperatur bereits 2017 um 1 °C zugenommen hat und bis 2020 sich rasant erhöht hat. Die Wissenschaft aber gibt Antwort darauf, was geschieht, wenn nicht jetzt gegengesteuert wird. Ohne massive Verringerung der Ausstoße besteht die Gefahr einer Erderwärmung von mehr als 5 °C im Jahr 2100. Damit würden wir unseren Enkelkindern eine katastrophenbelastete und nicht mehr lebenswerte Welt hinterlassen. Zum Verständnis der Temperaturentwicklung soll das untenstehende Dia-



gramm mit Extrapolation bis 2100 dienen. Dieses Diagramm zeigt, je weniger wir Maßnahmen gegen den Temperaturanstieg unternehmen, desto stärker wird die Durchschnittstemperatur steigen, 2100 wird es dann um mehr als 5 °C wärmer sein, als es heute ist. Nur wenn die Staaten es schaffen, im Bereich der blauen Linie mit den roten Markierungspunkten für 2040 und 2060 zu bleiben, ist eine mäßiger Anstieg um 1,5 °C zu erreichen. Wenn in der Temperaturbilanz bis 2040 nicht massiv eingegriffen wird, prophe-

zeien die Wissenschaftler einen unumkehrbaren Weg in die Katastrophe für Mensch, Tier und Pflanzen: Viele Arten werden unweigerlich aussterben, wenn sie es nicht schaffen, durch Wanderbewegungen für sie gewohnte Klimaräume zu erreichen. Vor allem der Mensch wird aus medizinischer Sicht extreme Temperaturanstiege nur schwer ertragen können.

Steuern die Politik und wir als Bewohner dieser Erde nicht energisch und zeitnah dagegen, werden Extremereignisse gehäuft auftreten; bereits jetzt spürt man die Klimaveränderung. Nimmt die Durchschnittstemperatur zu, dann zeigt die Wissenschaft je nach Stärke des Anstiegs verschiedene Szenarien auf; je größer die Zunahme, desto gravierender die Auswirkungen.

Extremereignisse, in Form von Temperaturextremen, welche bis 1900 einmal in 10 Jahren auftraten, tritt bei einem Temperaturanstieg um 1,5 °C 4-mal öfter, bei einem Anstieg um 2 °C beinahe 6-mal häufiger, bei einem Anstieg um 5 °C fast 10-mal häufiger auf. Zieht man die extreme Hitzehäufigkeit pro 50 Jahre herbei, dann zeigt sich, dass bei einem Temperaturanstieg um 1,2 °C im Vergleich zu 1900 Extremtemperaturen 5-mal häufiger, bei einem Anstieg um 2 °C bereits 9-mal bei einem Anstieg um 2,7 °C bereits 14-mal und bei einem Anstieg auf mehr als 5 °C 39-mal häufiger auftreten werden.

Noch krasser verhält es sich, wenn man die zukünftige Häufigkeit von 10-jährigem Starkniederschlag betrachtet. Was im Zeitraum 1850 bis 1900 nur einmal in 10 Jahren auftrat, tritt bei einem Temperaturanstieg um 1,5° zukünftig 1,5-mal

Die Kernaussagen des letzten IPCC- Berichtes 2023:

- Der menschengemachte Klimawandel ist da und bedroht Mensch und Natur (planetary health).
- Einige Veränderungen sind nicht mehr aufzuhalten und werden für Jahrhunderte und Jahrtausende bleiben.
- Erste Grenzen einer Anpassung wurden bereits erreicht und weiten sich mit jedem Zehntelgrad weiterer Erwärmung aus.
- Politische Entscheidungen und Gesetzesänderungen verfehlen bisher sowohl die Möglichkeiten zur umfassenden Anpassung als auch zur Minderung des Klimawandels.
- Werkzeuge zur Vermeidung von THG Emissionen sind vorhanden, aber es muss auch der Energiekonsum reduziert werden.
- Die Hebel müssen sehr schnell, tiefgreifend und nachhaltig umgelegt werden.

häufiger auf, die Niederschlagsmenge nimmt dabei um 10,5 % zu; bei einem Temperaturanstieg um 2 C° tritt der Starkniederschlag im gleichen Zeitraum 1,7-mal öfter auf, wobei es um 14 % nasser sein wird. Bei einem Temperaturanstieg um 4 C° tritt Starkniederschlag 2,7-mal häufiger auf und es wird um 30,2 % nasser. Also wird es mit zunehmendem Temperaturanstieg häufiger Starkregen mit zunehmender Regenmenge geben. Murenabgänge und Überschwemmungen werden in kürzeren Zeiträumen und gehäuft auftreten. Heutige Feuchtregionen werden noch feuchter werden.

Das wissenschaftlich errechnete Szenarium zu landwirtschaftlichen und ökologischen Dürren als 10 Jahresereignis zeigt, dass bei einem Temperaturanstieg um 1,5 C° die Trockenperiode 2-mal häufiger auftreten wird, als es im Zeitraum ohne große Temperatursteige im Zeitraum 1850-1900 der Fall war. Nimmt die Temperatur um 2 C° zu, wird es wahrscheinlich 2,4-mal häufigere Dürreperioden geben und bei einem Temperaturanstieg um 4 C° tritt dieses Ereignis 4,1-mal häufiger auf. Die Modellrechnung zeigt weiter, dass heutige Dürreregionen noch trockener werden werden, und neue, heute mäßig warme Gebiete werden der Dürre anheimfallen. Auffallend und allgemein bekannt ist die Tatsache, dass die polaren Regionen ihre Eismassen verlieren werden. Grönland wird vor allem im Landesinneren seine Eisschicht verlieren. Diese nun tiefer liegenden Grönlandtäler werden zu warm sein, um neue Gletscher heranwachsen zu lassen. Auch die Polkappen verlieren ihr Eis zunehmend; die Folge ist ein Anstieg des Meeresspiegels. Im pessimistischsten Falle steigt der Meeres-

spiegel um bis zu 7 Meter an. Das bedeutet Landverlust gerade dort, wo die meisten Menschen heute zu Hause sind, Heimat und Nahrungsraum für Millionen Menschen geht verloren, Küstenstädte werden überflutet. Bereits heute steigt der Meeresspiegel jährlich um 4 mm an.

Was also ist zu tun?

Die Wissenschaftler haben unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Vorstellung der 197 Teilnehmerstaaten der Pariser Klimakonferenz folgende Schlussfolgerungen vorgeschlagen, wenn die Klimawende gelingen soll:

Der Temperaturanstieg und damit die Klimakrise wird auch eine soziale Krise. Die Frage ist nun, wie die Menschheit der Klimakrise begegnen muss und welche Maßnahmen zu treffen sind, um die Krise zu bewältigen.

Dazu zählen natürlich die Energiezuverlässigkeit durch viele unterschiedliche Energieformen wie Windkraft, Solarthermie, Geothermie und Wasserkraft bei gleichzeitiger starker Reduktion der Förderung und des Verbrauches von Erdgas und Rohöl. Das Um und Auf ist die Reduktion oder Vermeidung des Ausstoßes von CO₂, N₂O (Lachgas) und Treibgasen. Diese Gase lassen die Sonneneinstrahlung durch die Atmosphäre herein verhindern aber dann eine Ausstrahlung, weil diese Gase wie eine dickgefüllte Daunendecke dies nicht zulassen. Das bedeutet, dass ein Verzicht auf Kohlekraftwerke und Kohleöfen unumgänglich ist. Zudem fordern die Wissenschaftler ein widerstandsfähiges Stromleitungsnetz, damit erneuerbare Energie als Strom überall gleich verfügbar ist.

In der Landwirtschaft werden folgende

Maßnahmen notwendig; es braucht effiziente Tierhaltungssysteme, eine bessere Bewirtschaftung der Anbauflächen eine effiziente Wassernutzung und ein Management der Wasserressourcen, sowie eine biologische Vielfalt und eine Vernetzung der Ökosysteme. Weiteres empfiehlt die Wissenschaft eine Reduzierung der Umwandlung der noch bestehenden Natursysteme; diese müssen ihre Eigenentfaltung beibehalten; also weniger Waldrodungen usw. Vielmehr ist es notwendig eine Wiederherstellung von zerstörten Ökosystemen und Aufforstung von einst gerodeten Flächen. Zum besseren Verständnis meint Prof. Kaser, provokant, der Vinschgau müsste gegen Entgelte durch die öffentliche Hand die Hälfte der Talfläche wiederum durch einen Auwald anstatt durch Intensivkulturen ersetzen. Wichtig ist auch eine nachhaltige Waldbewirtschaftung; man entnimmt dem Wald jährlich nur so viel Holz als in der gleichen Zeit nachwächst. Schließlich sehen die Wissenschaftler eine Reduzierung des N₂O (Lachgas) – Ausstoß durch die Landwirtschaft als unumgänglich. (In der Pflanzenproduktion sind Lachgas-Emissionen vor allem auf den Einsatz von Stickstoffdüngern zurückzuführen. Neben der Menge des eingebrachten Stickstoff- oder Kalkdüngers bestimmen Faktoren wie Klima, Temperatur, Eigenschaften des Bodens und die Düngetechniken die Höhe der verursachten Treibhausgasemissionen.) Auch die Meeresfischerei braucht ein Management der Aquakultur. Dazu zählen auch ein Küstenzonenmanagement und ein Küstenschutz, damit der ansteigende Meeresspiegel nicht weite Küstenstreifen vernichtet.

Allgemein wichtig ist auch die Verringerung von Lebensmittelvernichtungen und -verschwendungen.

Nach dem Vortrag war den Anwesenden klar, die Uhr zur Klimakrise zeigt 12 Uhr an und nicht mehr 5 Minuten vor 12 Uhr. Es gilt nun, dass die Politiker bis hinunter in die Gemeindestube die richtigen Entscheidungen jetzt treffen, denn die Wissenschaftler dürfen nicht nur Rufer in der Wüste sein. Was man jetzt überhört oder nicht für wahr nimmt, wird bald sehr teuer zur Abwendung der Krise werden..



Die beiden Karten zeigen Grönland heute und errechnet nach 2100

Werner Altstätter

Polyfaser radelt



Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage, die von der OEW jedes Jahr organisiert werden, beteiligte sich heuer auch die Firma Polyfaser mit einer Aktion. Jeder Arbeiter, der mindestens dreimal in der besagten Woche mit dem Fahrrad zur Arbeit geradelt ist, bekam am Ende der Woche ein

kleines Überraschungsgeschenk. Dies ist sicher eine tolle Sache und sollte Ansporn für Nachahmer sein, denn schon mit geringem Zeitaufwand würde sich dadurch der Verkehr in den Stoßzeiten halbieren. Außerdem ist es ein guter Beitrag sowohl für unsere Umwelt als auch für jeden

Einzelnen von uns. Neben Strom aus Photovoltaikanlagen auf der gesamten Produktionsfläche und einer eigenen Hackschnitzelanlage zur Wärmeengewinnung spart Polyfaser so auch noch zusätzliches CO₂ durch die Bewegung mit dem Fahrrad.

BÄUERINNEN PRAD

Nachhaltig basteln in der Bibliothek

Auch wir Bäuerinnen konnten bei der Veranstaltung „Nachhaltig guat“ aktiv mitarbeiten. Vor der Bibliothek gab es Weißwürste und Getränke, in der Bibliothek wurde eifrig gebastelt. Was könnte man aus den Eierkartons, die sonst oft nur im Müll landen, im Sinne der Nachhaltigkeit noch machen? Wir haben mit den Kindern tolle Blumen gestaltet. Anbei findet ihr die Bastelanleitung!

Material:

- Eierkarton
- Schaschlikspieße, 18 cm lang
- Wattekugeln oder Krepppapier, oder übrige Deckel von Plastikflaschen

- Acrylfarbe in beliebigen Farben
- Bastelkleber

Arbeitsschritte:

- Schneide aus dem Eierkarton die Blumen mit Blütenblättern aus.
- Stecke die Schaschlikspieße von unten durch die Blumen. Mal die Blumen außen und innen bunt an und lass die Farbe trocknen.
- Du kannst auch bunte Tupfen oder weiße Tupfen auf die Blumen malen, wie es dir gefällt.
- Falls du Wattekugeln verwendest, male auch diese an und lass sie trocknen.
- Klebe die zwei bunten Blumen nun ver-



setzt aufeinander und klebe sie an den Stäben fest. Ebenso klebst du nun deine Blütenstände an (Krepppapierkugeln, Wattekugeln, Deckel von Plastikflaschen oder ähnliches)
Fertig ist dein Blumengruß!

SO FINDEN SIE DIE „PN“ ONLINE

Die PN ist monatlich immer auf der Homepage der Marktgemeinde Prad online abrufbar!

www.gemeinde.prad.bz.it

pn



Tourismusverein Prad führt mit viel Programm durch diesen Sommer

In der Erwartung einen feinen Sommer genießen zu dürfen startet der Tourismusverein Prad aktuell mit seinem Sommerprogramm. Dies gilt es natürlich nicht nur für unsere Urlaubsgäste zu entdecken. Auch alle Prader, Agumser und Lichtenberger und darüber hinaus sind herzlich eingeladen an unseren geführten Aktivitäten, den Konzerten und Auftritten sowie organisierten Vorträgen teilzunehmen.

Mit Anfang Mai bereits gestartet sind zwei geführte Wanderungen in der Woche. Mit Mitte Juni werden es dann insgesamt acht wöchentliche Wanderungen werden wo von einfachen Hütten- oder Bauernhofwanderungen bis hin zu Kräuter- und Gipfelwanderungen einiges geboten wird. Ebenso mit Anfang Mai gestartet ist das Bike-Programm mit Prad Bike das bis Ende Oktober sechs geführte Touren in der Woche beinhaltet. Hier wird zwischen E-Bike Touren und Natural Bike Touren abgewechselt. Für alle ist da was dabei. Das gesamte Wander- und Bikeprogramm finden Interessierte auf der Website www.prad.info oder auch direkt im Infobüro im aquaprad.

Interessant auch für unsere Bürger sind



die Führungen in der St. Johann Kirche, der St. Georg Kirche und dem Schloss Lichtenberg, die von Mai bis Oktober angeboten werden. Hier bekommt man die Gelegenheit einiges über Geschichte sowie kunsthistorische Details unserer beiden ältesten Kirchen zu erfahren. Auch die Infos dazu sind auf unserer Website zu finden.

Im Juli und August gibt es zudem am Hauptplatz in Prad wieder einiges zu erleben. Neben einigen kleineren Konzerten wird es vom 20. Juli bis am 17. August an jedem Donnerstag nach der Premiere im letzten Jahr wieder das „Prader Marktquintett“ geben. Es handelt sich dabei wieder um fünf Abendmärkte mit

regionalen Erzeugern, mehrere Musikgruppen und/oder Auftritten, Verköstigung durch Prader Vereine und ein tolles Kinderprogramm. Mehr zum Programm beim Marktquintett auch im Plakat das ihr in dieser Ausgabe der PN findet. Der Tourismusverein Prad wünscht allen Bürgern der Marktgemeinde Prad eine schöne Zeit und gute Unterhaltung bei unserem Sommerprogramm und lädt euch hiermit noch einmal herzlich dazu ein. Ein Dank gilt allen die zu einem guten Gelingen beitragen. Allen voran den Vereinen, öffentlichen Verwaltungen und Institutionen, Förderern sowie Sponsoren Vergelt's Gott für die Unterstützung! Weiter Infos oder auch Anregungen zu den Veranstaltungen gibt es im Informationsbüro Prad, unter Tel. 0473 616 034, per E-Mail an tv@prad.info oder auf unserer Website www.prad.info.

Für den Tourismusverein Prad, Peter Pfeifer

Prad am Stilfserjoch
Vinschgau

Unsere Förderer und Sponsoren

Unsere Handwerks- und Industriebetriebe

- Auto Hofer
- Bayer Transporte GmbH
- Garage Olympia
- Gritsch Armin Srl
- holzius GmbH
- Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus
- Hofer Tiefbau Srl
- Kuntner GmbH
- Paulmichl & Prugger
- Tischlerei Rettenbacher OHG
- Zoderer Bau GmbH

Unsere Kaufleute und Dienstleister

- Apotheke Prad
- Baldi Sport
- Bäckerei Gander
- Bäckerei Saurer
- Eis Total frozen food
- Eurospar Frischecenter Rungg

- Metzgerei und Feinkost Genuss Gruber
- Karner Wein Plus
- Kaufhaus Pinggera
- Optik Gritsch
- Raumaustatter Abart
- Sport Fahrner
- Zahnarztpraxis Rößler

Unsere Gastronomen

- FuxxFood
- Gasthof St. Georg
- Pizza Point by Pizza Fantasy
- Pizzeria Panorama
- Restaurant am Teich – Sportfischerverein Prad
- Restaurant Pizzeria Sandheim
- Restaurant Pizzeria Stern
- Bar Alte Post
- Bar Café Montana
- Cafe Bar Garni Ortler

- Cafe am Platzl
- Café Zentral
- Eurobar
- Ok Bar Agums

Unsere Direktvermarkter

- Biohofbäckerei Folie
- Hof am Schloss
- Imkerei Stillebacher
- Markus Lutt
- Winklhof

Unser Hauptsponsor



Danke für die gute Zusammenarbeit

Der Bildungsausschuss Prad hat zusammen mit dem Referenten der Gemeinde Prad, Kurt Agethle die Koordination der Veranstaltung „Nochholtig guat“ am 27. Mai übernommen. Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und allen beteiligten Vereinen, Institutionen und freiwilligen Helfern ein großes Danke für die gute und reibungslose Zusammenarbeit aussprechen. „Nochholtig

guat“ ist ein Teil der Südtirol weiten Veranstaltungsreihe der OEW zum Erdüberlastungstag. Bereits mit dem 15. Mai haben wir auch in Südtirol wieder den Tag erreicht, an dem wir unsere natürlichen Ressourcen für 2023 erschöpft haben und nur noch von Reserven und auf Kosten anderer leben: den Erdüberlastungstag. Gemeinsam konnten wir für unser Dorf eine ansprechende und nach-

haltige Veranstaltung organisieren, wobei wir hier besonders von vielen jungen Prader Mitbürgerinnen unterstützt wurden, welche tatkräftig mitgeholfen haben. Für die musikalische Umrahmung konnten wir Greta Brenner mit ihrer Band „Albert Ray&Greta Brenner“ gewinnen.

*Für den Bildungsausschuss
Prad, Daniela Kobler*

Aktion Blumenwiese und Totholzhecke

Im Rahmen von „Nochholtig guat“ trafen sich am Samstag, 27. Mai 2023 VertreterInnen des Stammtisches Ökologie, Natur und Umwelt und etliche Jugendliche der Weissen Kreuz Jugend Prad, um gemeinsam die Aktion Blumenwiese und Totholzhecke umzusetzen. Der geeignete Standort wurde bereits im Vorfeld von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes vorbereitet. Auch das Schnittgut zum Bau der Hecke wurde bereits im Vorfeld vom Gemeindebauhof hergerichtet. Ein großes Danke an dieser Stelle an die Mitar-

beiter des Gemeindebauhofes. Bei schönstem Sonnenschein wurden gemeinsam Pfähle im Boden versenkt und Schnittgut zugeschnitten und gestapelt. Die so entstandene neue Totholzhecke kann nun vielen kleinen Lebewesen ein neues Zuhause bieten. Gemeinsam wurden die Blumensamen für die zukünftige Magerblumenwiese ausgesät, flach eingerechnet, gut angedrückt und bewässert. Wir bitten die Bevölkerung die so entstandene zukünftige Blumenwiese in den nächsten Wochen nicht zu betreten, damit sich die

kleinen Blumensamen optimal entwickeln können. Die Jugendlichen des Weissen Kreuzes Prad und auch der Stammtisch Ökologie, Natur und Umwelt freuen sich, dass wir gemeinsam einen kleinen Beitrag zur Erhöhung der Artenvielfalt in unserem Dorf leisten konnten und hoffen, dass sich auch die Bevölkerung an der neu entstanden Blumenwiese und der Totholzhecke erfreuen.

*Stammtisch Ökologie, Natur und Umwelt
gemeinsam mit Jugend Weisses Kreuz Prad*

Wie lege ich eine Blumenwiese an...



In sechs Schritten vom Rasen zur Magerwiese.

1. Grasnarbe entfernen

Wenn du eine Rasenfläche umwandeln willst, musst du die Grasnarbe komplett entfernen. Mit einem Spaten kannst du bei kleineren Flächen die oberste Schicht einfach flach abtragen.

2. Unkräuter entfernen

Grabe die oberen 10-20 cm des Bodens

um und hole alle Pflanzenreste, vor allem Wurzelkräuter aus der Erde.

3. Boden lockern und glätten

Nun kannst du den Boden lockern und im Anschluss mit einem Rechen glätten. Der Boden sollte am Ende sehr feinkrümelig sein.

4. Saat ausbringen

Blumensamen sind sehr leicht. Daher vermische deine Wildblumenmischung

ggfs. mit einer Strehilfe (z. B. Sand). Zum einen siehst du so besser, wo du schon gesät hast, zum anderen kannst du so eine zu dichte Aussaat vermeiden. Ca. 5 g Saatgut pro qm reichen aus.

5. Saat andrücken

Nach dem Aussäen der Blumensamen musst du das Saatgut nur flach einrechen und gut andrücken. Vogelschutznetze helfen, um hungrige Gäste aus der Luft abzuwehren, solange deine Saat noch nicht aufgegangen ist.

6. Wässern

In den kommenden zwei bis sechs Wochen sollte die Fläche nicht betreten und stets feucht gehalten werden

*Stammtisch Ökologie, Natur und Umwelt
gemeinsam mit Jugend Weisses Kreuz Prad*

Eine Totholzhecke im eigenen Garten anlegen

Auch wenn der Name anderes vermuten lässt: In einer Totholzhecke tobt das Leben. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten finden in diesem Element naturnaher Gartengestaltung einen attraktiven Lebensraum. Dabei ist so eine Hecke, die aus gestapeltem Schnittgut besteht, ganz einfach zu errichten.

Die sogenannte Totholzhecke besteht aus Ästen und Zweigen, die locker zwischen zwei parallel verlaufenden Pfahlreihen aufgeschichtet werden.

Geeignetes Schnittgut sind vor allem Äste und Zweige von Obst- und Laubgehölzen. Die Pfähle werden in zwei parallelen Reihen mindestens 30 Zentimeter in den Boden getrieben. Die Abstände zwischen den Pfählen sind dabei abhängig von der Länge des Schnittgutes. Meist wird in-

nerhalb der Reihe ein Abstand von 50 bis 100 Zentimetern gewählt, während sich als Heckenbreite etwa 50 Zentimeter bewährt haben. Anschließend wird der Gehölzschnitt so eingefüllt, dass die dicksten Äste unten liegen. Je höher gestapelt wird, desto dünner werden Äste und Zweige.

Im Laufe der Zeit verrottet das eingefüllte Schnittgut, so dass sich die Hecke setzt und Platz für neuen Gehölzschnitt entsteht. Der wird von oben einfach nachgelegt.

Das naheliegendste Argument für eine solche Hecke ist, dass der kosten- und oft auch zeitintensive Abtransport des Schnittgutes entfällt.

Die Hecke kann auch als Gestaltungselement verwendet werden oder sie wird als Sicht- oder Windschutz angelegt. Gar-

teile können so voneinander abgegrenzt werden oder – das Einverständnis der Nachbarn vorausgesetzt – sie dient als kostengünstiger Zaun.

Alternativ kann man die Totholzhecke so einrichten, dass sie als Sonnenfalle dient. Dazu wird die Hecke nicht in einer geraden Linie aufgeschichtet, sondern in einer Art U-Form mit der Öffnung nach Süden. Innerhalb dieser U-Form bildet sich ein geschütztes Mikroklima, in dem viele Pflanzen besser wachsen können.

Totholzhecken sind nicht nur pflegeleicht und kostengünstig, sondern auch problemlos erweiterbar.

*Stammtisch Ökologie, Natur und Umwelt
gemeinsam mit Jugend Weisses Kreuz Prad*

Wer bewohnt eine Totholzhecke?



Vögel sind die wohl auffälligsten Bewohner der Totholzhecken. Allen voran finden sich hier Amseln, Rotkehlchen und Zaunkönige ein, die die Hecke als Unterschlupf und zum Nisten nutzen. Auch kleine Tiere wie Eidechsen, Mauswiesel, Spitzmäuse, Siebenschläfer, Frösche, Kröten und Igel quartieren sich im Schichtgut gerne ein. Und nicht zu vergessen sind Insekten wie Käfer, Spinnen und verschiedene Wildbienen, die im Totholz ihre Nester anlegen.

Neben vielen Tieren siedeln sich auch

Pflanzen in und an der Hecke an. Der Wind trägt Samen heran, und auch die Ausscheidungen von Tieren enthält oft unverdaute Kerne. Vor allem Vögel tragen zum Artenreichtum bei.

GärtnerInnen, die auch ein Wörtchen mitreden möchten in Sachen Heckenbepflanzung, können natürlich auch selbst Pflanzen setzen. Geeignet sind Gehölze wie Faulbaum, Heckenrosen, Weißdorn, Schlehe, Kornelkirsche, Schwarzer Holunder oder Haselnuss. Sie können entlang der aufgeschichteten Hecke gepflanzt

werden und geben zusätzlichen Halt. Nicht nur Gehölze können die Benjeshecke begrünen. Auch Pflanzen wie Akelei, Glockenblumen, Natternkopf oder Stockrosen passen zu dem wilden Charme der hölzernen Hecke. Genauso wie auch rankende Pflanzen wie Wicken, Kapuzinerkresse oder Clematis, die mit ihren leuchtenden Blüten Farbe in die Totholzhecke bringen.

*Stammtisch Ökologie, Natur und Umwelt
gemeinsam mit Jugend Weisses Kreuz Prad*



„Nochholtig Guat“

Nachhaltigkeit und Umweltschutz war unser Thema im letzten Monat, im Rahmen der Nachhaltigkeitstage des OEWs gestalteten einige Vereine die Veranstaltung „Nochholtig Guat“ am 27. Mai. Auch wir als Jugendtreff mit samt Jugendlichen, Vorstandmitgliedern und Jugendarbeiterinnen waren erfreut daran teilhaben zu dürfen.

Das Ju!P war für die veganen Köstlichkeiten und Getränke zuständig. Von hausgemachtem Sirup bis hin zu Pizza, Buchweizenbratlingen, verschiedenen Aufstrichen und süßen Desserts war alles mit dabei. Die Jugendlichen halfen tatkräftig bei der Herstellung der veganen Gerichte. Wir staunten wie vielfältig Vegane Gerichte sein können und dazu natürlich auch lecker. Auch der selbstgemachte Sirup kam bei den Gästen gut an.

Zudem bastelten wir im Vorfeld aus alten Bücherseiten Briefchen in denen wir diverse Blumensamen hinzufügten, zum Motto „Blumenwiese zum Mitnehmen!“, sowohl auch beim Ausschank achteten wir auf Nachhaltigkeit und Wiederverwendbarkeit. Vielen Dank für jeden einzelnen Besucher für die Teilnahme.

Rezept Buchweizen Bratlinge:

Zutaten für 5 Portionen: Buchweizen (250 – 300 g), Wasser (250 – 300 ml), 5 EL Mehl, 1 Zwiebel (klein gewürfelt), 1 Knoblauchzehe, 1 EL Sojasauce, 3 EL Öl und 1 TL Salz

Zubereitung: Buchweizen mit Wasser und Salz aufkochen und quellen lassen (bis das Wasser aufgesogen ist). Mehl unterrühren und mit Zwiebel, Knoblauch (nach Geschmack kann auch kleingehacktes Gemüse oder Käse dazugegeben werden) und der Sojasauce verkneten. Mit feuchten Händen Bratlinge formen und im Öl von jeder Seite ca. 5 – 8 Minuten braten.



Rezept Holunderblütensirup:

Zutaten (2 Liter): 50 große Holunderblüten, 30 g Zitronensäure, 2 l Wasser, 2 kg Zucker und 4 Zitronen

Zubereitung: Wasser mit Zucker im Topf bis zum Siedepunkt erhitzen. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen. Dann Holunderblüten, Zitronensäure und die gewaschenen und in Scheiben geschnittenen Zitronen dazugeben. An einen kühlen Ort für 3 Tage ziehen lassen – ab und an mal umrühren. Dann in Flaschen abfüllen und gut verschließen.



KONTAKT

Juliane Tel. 329 33 33 361
Ylenia Tel. 389 51 95 845
jup-explosiv@jugendtreff.bz



Einladung zur Fotoausstellung

Der Bildungsausschuss von Prad veranstaltet im Herbst eine Fotoausstellung von Aufnahmen von Hobbyfotografen aus Prad. Dabei wählte der Bildungsausschuss als Thema: Leute, Landschaft, Flora und Fauna. Das Thema wurde absichtlich so breit formuliert, um möglichst viele Freizeitfotografen anzusprechen. Der Bildungsausschuss würde sich freuen, wenn viele Prader Hobbyfotografen daran teilnehmen würden. Die Bilder können sowohl in Farbe als auch in schwarz/weiß gestaltet sein. Als Bildgröße sollte das Format eines DIN-A 3 Blattes (297 × 420 mm) verwendet werden. Die für den Druck auf Fotopapier anfallenden Kosten werden vom Bildungsausschuss getragen.



Zeit der Ausstellung: November 2023
Anmelden bei: Pfeifer Peter unter Tel.

0473 616 034 oder 338 19 72 410 oder
per E-Mail an: peter.pfeifer@gmail.com
bis 15. Juli 2023

Bei Anmeldung bitte: Telefonnummer und/oder Mailanschrift angeben, Anzahl der Fotografien



Marktgemeinde
Prad am Stilfserjoch



Lust auf ein Sommer Abenteuer?

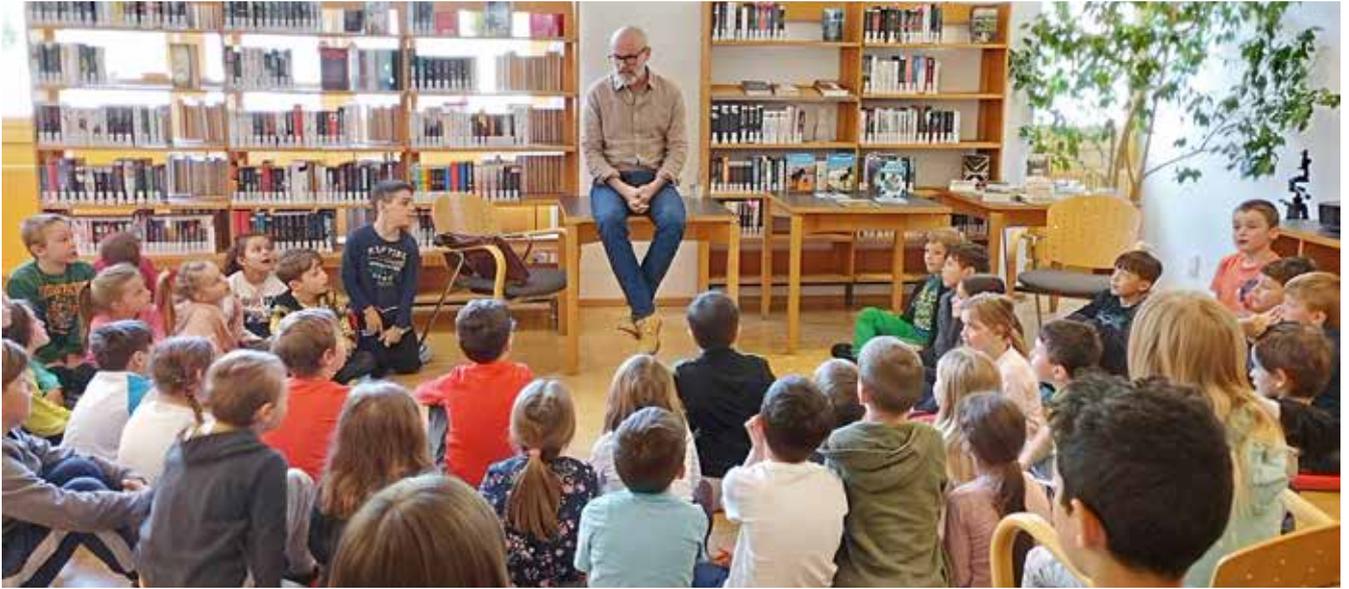
Die Gemeinde Prad organisiert vom 21.08.2023 bis 25.08.2023 die traditionelle Sommerfreizeit für Prader Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren in Neu-Ulm (Deutschland).

Anmeldung für den Jugendaustausch nach Neu-Ulm bei der Gemeinde Prad am Stilfserjoch (Daniel Stecher)

E-Mail: info@gemeinde.prad.bz.it - Telefon +39 0473 057 009



Autorenlesung mit THiLO in der Bibliothek



Am Donnerstag, 18. Mai ist THiLO zu uns in die Bibliothek gekommen. THiLO ist ein bekannter Kinderbuchautor aus Deutschland. Er hat der 1A, der 1B und uns, der 2C der Grundschule Prad, aus dem Buch „Madame Kunterbunt und das Geheimnis der Mutmagie“ vorgelesen. Mit THiLO war es sehr lustig. Zum Beispiel hat er gesagt: „Seid mal bitte alle

leise, jetzt zeigt euch der weltberühmte Kinderbuchautor THiLO etwas.“ Er nahm ein Glas und trank einen Schluck Wasser. „So, jetzt habe ich euch schon in einer Stunde gezeigt wie man richtig Wasser trinkt.“

Er hat uns auch eine neue Sprache gelernt, Chamälionisch. Chamäleons sagen zum Beispiel „Holmi raus“, das heißt: hol mich

raus. „Mampfus leckerus“ heißt „besonders leckeres Essen“. „Mi immani mitspieln“ heißt: „Ich darf nie mitspielen“. Diese Sprache findet ihr in diesem Buch.

Ich werde dieses Buch mal sicher ausleihen, denn es ist sehr lustig.

Toni Wunderer, 2C

VORLESEN UND BASTELN IM SOMMER

FÜR KINDER IN DER
BIBLIOTHEK PRAD

Donnerstag, 13. Juli 2023

Donnerstag, 03. August 2023

Donnerstag, 24. August 2023

VON 09:30 UHR BIS 11:00 UHR



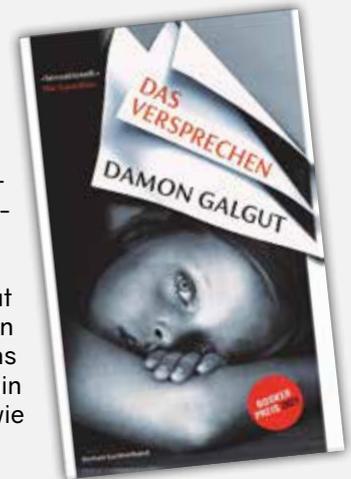
BUCHTIPP DES MONATS

Das Versprechen

Roman von Damon Galgut

»Das Versprechen« erzählt vom zunehmenden Zerfall einer weißen südafrikanischen Familie, die auf einer Farm außerhalb Pretorias lebt. Die Swarts versammeln sich zur Beerdigung ihrer Mutter Rachel, die mit vierzig an Krebs stirbt. Die jüngere Generation, Anton und Amor, verabscheuen alles, wofür die Familie steht – nicht zuletzt das gescheiterte Versprechen an die schwarze Frau, die ihr ganzes Leben für sie gearbeitet hat. Nach jahrelangem Dienst wurde Salome ein eigenes Haus, eigenes Land versprochen ... doch irgendwie bleibt dieses Versprechen mit jedem Jahrzehnt, das vergeht, unerfüllt.

Mit großer erzählerischer Kraft und nah an den Personen schildert Damon Galgut eine Familiengeschichte, die sich über dreißig Jahre des politischen Umbruchs in Südafrika erstreckt – von der Apartheid bis hin zur Demokratie. Während sich das Land von den alten tiefen Spaltungen zu einer neuen, gerechteren Gesellschaft hin bewegt, schwebt über allem die Frage: Wie viel Verbitterung, wie viel Erneuerung, wie viel Hoffnung bleiben?



VERANSTALTUNGEN IM JULI

Donnerstag, 13.07.2023

Vorlese- und Bastelvormittag für Kinder in der Bibliothek Prad von 9.30 bis 11.00 Uhr
Wir freuen uns auf euch!

Juni bis September 2023

Sommerlesepreis 2022 für Grundschüler
Wir freuen uns auf viele
Leserinnen und Leser!

Mai bis Oktober 2023

Landesweite Sommerleseaktion Liesmich 2023 für Jugendliche

HOFER
TIEFBAU

www.hofer-tiefbau.com

Auto HOFER

Tel. 0473 616 126 - 24h
347 1178888

Abschleppdienst 24h Soccorso stradale

NEU Öffnung & Spezialreinigung des PDF Filter

Klimaanlagenwartung aller Fahrzeuge
(Dichtigkeitsprüfung, Auffüllen des Kältemittel)

PRADER WALDBIENEN

Spaß und Spiel im Wald

Vor Kurzem fand in Prad der erste Tag des offenen Waldes statt. Er wurde von engagierten Eltern der Walderlebnisgruppe Prader Waldbienen des Vereins Natur Erleben Vinschgau organisiert. Der Einladung gefolgt sind zahlreiche neugierige und interessierte Mütter und Väter mit ihren Kindern. Sie hatten die Chance die Walderlebnisgruppe näher kennenzulernen und in den Alltag der Waldkinder zu schnuppern. Serviert wurden viele Leckereien aus der Waldcafeteria.



Beim Tag des offenen Waldes wurde gemeinsam gesungen und gefeiert



Das Maipfeifen schnitzen hat den Kindern besonders gut gefallen

Ein spannendes Programm

Den Besuchern wurde im Waldstück der Walderlebnisgruppe, in der Kultur Prad, in verschiedenen Stationen ein abwechs-

lungsreiches Programm geboten. Ein Barfuß-Fühlpfad mit verschiedenen Naturmaterialien, Kinderschminken, Maipfeifen schnitzen und Steine bemalen

waren nur einige der vielen Attraktionen, die es zu entdecken gab. Es wurde gemeinsam, mit Gitarrenbegleitung, gesungen. Eine Wand mit Fotos von den Waldkindern gab einen schönen Einblick in den Alltag der Prader Waldbienen.

Programm

beim Energie Werk Suldenbach
Prad/Schmelz

9.30 Uhr

Eintreffen der Gäste

10.00 Uhr

Einweihung des
Energie Werk Suldenbach

11.00 Uhr

Gemeinsame Fahrt zur
Galerie Stillferbrücke mit Einweihung
Radweg Prad-Stillferbrücke

Ab 12.00 Uhr

Festbetrieb beim Energie Werk
Suldenbach Prad/Schmelz mit
musikalischer Unterhaltung,
Speis & Trank, Kinderprogramm,
Führungen/Vorführungen

5. August 2023

EINladung
weihung
Gemeinschaftsprojekt

Hydroelektrische Druckleitung- Trinkwasser- und Beregnungsleitung,
Straßenverlegung, Radweg Prad-Stillferbrücke

Ein Vorzeigeprojekt in Zusammenarbeit von:



Bezirksgemeinschaft
Vinschgau



CONSORZIO DI IDROELETTRICITÀ ALTO VINSGIAU
CONSORZIO DI IDROELETTRICITÀ VAL VENOSTA

Lernort Wald

Den interessierten Eltern wurde die Natur- und Waldpädagogik nähergebracht. „Der Wald ist für die Kinder ein wertvoller Erfahrungsort. Bei uns haben sie die Möglichkeit, den Wald jeden Tag mit allen Sinnen zu erleben. Denn der Wald erweckt in den Kindern die Nähe zur Natur und die Achtung vor ihr“, erklärt Caroline Perfler. Sie ist Mutter eines Waldkindes und leitet die Organisation der Walderlebnisgruppe.

Der Wald erfüllt kindliche Bedürfnisse des Lernens, Forschens, Spielens und fördert die Selbstinitiative. Durch einen strukturierten Tagesablauf, verbunden mit immer wiederkehrenden Ritualen, werden die Sicherheit und das Vertrauen der Kinder gestärkt. So lautet das Leitmotiv des Vereins Natur Erleben Vinschgau und somit der Prader Waldbienen.

Naturverbunden durch das Jahr

Die Walderlebnisgruppe Prader Waldbienen wurde im Frühjahr 2021 aus einer Elterninitiative ins Leben gerufen. Die Kinder können über das ganze Kindergartenjahr den Wald erleben und wahrnehmen. In den Wintermonaten steht ihnen ein warmer Unterschlupf zur Verfügung.

Mehr Informationen über die Walderlebnisgruppe Prader Waldbienen und das pädagogische Konzept gibt es online www.nev.bz.it oder bei der Leiterin Caroline Perfler unter Tel. 320 23 04 182.

6. Ausgabe Stilfserjoch Stelvio Marathon

Nach der letztjährigen, witterungsbedingt leider verkürzten Ausgabe, kündigt sich der Stilfserjoch Stelvio Marathon in diesem Jahr wieder an. Am 22. Juli dieses Jahres wird bereits zum 6. Mal soweit sein, dass hunderte Athleten aus erwarteten 12 Nationen an der Startlinie im Kreuzweg stehen werden um im Lauf- oder Marschschritt das Stilfserjoch zu bezwingen. Auch heuer hat sich das OK-Team für die Streckenvariante abseits der Stilfserjochstraße entschieden. Dies soll nun auch so bleiben. Zu bewältigen sind 21 Kilometer mit 2.100 Höhenmeter im Aufstieg. Von Prad aus geht es über Patzleid, Stilfs, Fraggles, der Fukelhütte und dem Goldseeweg bis hinauf zum Ziel nahe der Garibaldihütte. Drei verschiedene Bewerbe können die Teilnehmer wählen um zum Ziel auf über 2.800 m Seehöhe zu gelangen; Jochmarsch mit Stöcken sowie Just for Fun und Classic (wettbewerbsmäßig) ohne Stöcke.

Solche Veranstaltungen sind natürlich nur möglich, und auch authentisch, wenn sie von der örtlichen Bevölkerung mit samt ihren Vereinen, Verbänden und öffentlichen Verwaltungen mitgetragen werden. Deshalb sind alle Prader, Agumser und Lichtenberger vom OK-Team gerne eingeladen die Läufer anzufeuern. Einmal um sie unterstützend auf die Reise zur Passhöhe des Stilfserjochs zu schi-

cken und einmal um ihnen einen Ausdruck der Gastfreundschaft mit auf den Weg zu geben. Es sollen Eindrücke sein, die den Athleten als positive Erfahrung mit Prad und seiner Bevölkerung in Erinnerung bleiben. Nur so können wir auch später von solchen Highlights zehren. Natürlich hoffen wir, dass auch die Bevölkerung selbst zahlreiche positive Eindrücke im Rahmen der Veranstaltung mit nach Hause nehmen kann. Auch würden sich die Organisatoren sehr freuen wenn unsere sportlichen Bürger aus Prad, Agums und Lichtenberg an der Veranstaltung selbst teilnehmen würden.

Ab 14 Uhr des Veranstaltungstages lädt das OK-Team gemeinsam mit dem Jagdrevier Prad zum Festbetrieb im Grundschulhof Prad (bei schlechter Witterung im Raiffeisensaal aquaprad). Die Preisverteilung findet um 16 Uhr statt. Auch hier sind wieder alle Prader, Agumser und Lichtenberger herzlich Willkommen. Schon im Vorfeld ein großes Dankeschön an alle öffentlichen Verwaltungen, Vereine, Sponsoren & Gönner für die Unterstützung!

Hier schon einmal vorab eine Info zu den Sperrungen:

Die Verantalter werden auch heuer wieder sehr bemüht sein die Sperrungen im Dorf so gering wie möglich zu halten und

werden die betroffenen Anrainer noch einmal schriftlich darüber informieren. Wir danken für euer Verständnis.

Wichtige Infos zu Sperrungen für die Prader Bevölkerung im Rahmen des 6. Stilfserjoch Stelvio Marathon. Diese betreffen jeweils den 22. Juli 2023:

- Kreuzweg vom Nationalparkhaus aquaprad bis Pizza-Point: von 04:30–09:30 Uhr.
- Kreuzweg ab inkl. Einfahrt St. Antonweg bis zur Auffahrt Agumser Höfe wird ganz kurz für den Zeitraum des Startes gesperrt: ca. 5 Minuten vor und nach 07:15 und 08:00 Uhr.
- Auffahrt Agumser Höfe bis Mitterhof: von 07:15–07:30 Uhr und von 08:00–08:15 Uhr.
- Die Stilfserjochstraße ab Prad bis zur Passhöhe bleibt ständig geöffnet und befahrbar.

Alle Infos zur Veranstaltung findet ihr unter www.stelviomarathon.it oder gerne auch persönlich bei einem der OK-Team Mitglieder.

Für den ASV Stelvio Marathon
i.A. Peter Pfeifer



pirmatek

- Elektroinstallationen
- PV-Anlagen
- Zentralstaubsauger

Pirmatek vGmbH

Kiefernheinweg 126, I-39026 Prad am Stilfserjoch
Tel. +39 0473 42 70 46, info@pirmatek.it, www.pirmatek.it

Eurobar
BAR · EIS · CAFE

Öffnungszeiten
Mo-Do: 07:00 - 23:00 Uhr
Fr-Sa: 07:30 - 24:00 Uhr
Sonntag Ruhetag

im Dorfzentrum von Prad
Tel. 0473 61 82 93
facebook.com/eurobarprad

Projektwoche der Mittelschule Prad a. Stj.



Vom 30. Mai bis 1. Juni 2023 fand an der MS Prad eine Projektwoche statt. Das Motto für die SchülerInnen der ersten Klassen lautete „Natur und Umwelt“. Am ersten Tag hörten wir uns in verschiedenen Gruppen Vorträge durch Frau Elisabeth Locher von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau zu den Themen Wasser und Plastik an. Dazu füllten wir Arbeitsblätter aus, machten Quiz und Gruppenarbeiten. Am Nachmittag wurden Plastikflaschen, Flaschendeckel, Papprollen, Stoffreste und Wachs upcycelt und dabei ein Bild aus Flaschendeckel kreiert, Wasserpistolen,

Regenrasseln, Springseile und Wachsbehälter gebastelt. Am zweiten Tag wurden die Schüler in zwei Gruppen vom Imker Hugo Gapp durch den „Imkerweg“ der Kultur geführt. Er erzählte uns dabei Vieles über die Bienen. Danach mussten wir Schutzanzüge anziehen und durften zu den Bienen. Wir besuchten auch die Kläranlage Prader Sand. Dort sahen wir eine Präsentation zur Kläranlage und konnten uns bei einer Führung durch Jürgen Plagg einen Einblick in die Arbeit der Angestellten verschaffen. Am letzten Tag gingen wir Müll sammeln. Unterstützt durch die

Förster David Kaufmann und Stefan Sprenger und dem Beamten vom Gewässerschutz Roland Gufler durchstreiften wir in fünf Gruppen Prad, die Kultur und die Prader Sand und hoben den Müll auf, den wir gefunden hatten. Dabei füllten wir einige Säcke. Nachher führten wir einen Rap auf, den eine Schülergruppe zum Thema Umwelt geschrieben hatte. Zum Schluss bekamen wir eine leckere Jause, gesponsort von der Bäckerei Gander und der Metzgerei Gruber. Vielen Dank dafür!

Magdalena Lechner und Julian Tragust, Klasse 1A

TAGESPFLEGEHEIM IN PRAD

„Gemeinsame Zeit
ist wertvolle Zeit“

Für wen:

Senioren, welche den Tag gerne in Gesellschaft verbringen,
Menschen, die in einer schwierigen Lebenssituation sind,
Menschen die Betreuung und Hilfe benötigen,
Menschen mit einer dementiellen Erkrankung.

Wann:

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr - 17:00 Uhr
Jeden letzten Samstag im Monat von 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Wo:

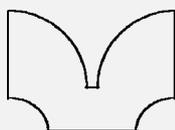
Seniorenstruktur St. Antonius
Kreuzgasse 6/B - 39026 Prad am Stj.

Ihr Ansprechpartner:

Annegret Polin

Tagespflegeheim Prad:

Tel. 0473 616 718



(E-)Bike Fahrtechnikkurs für Senioren

am Mittwoch, 12. Juli um 08,30 Uhr
beim Parkplatz Sportplatz in Prad (Dauer ca. 2,5 h)

Inhalt:

- Sicherheits- und Ausrüstungscheck
- Richtige Sitzhöhe/Sitzposition
- Aufsteigen/Losfahren/Absteigen
- Richtiges Schalten und Bremsen
- Übungen für Gleichgewicht und Fahrtechnik



Anmeldung bis 10. Juli beim Tourismusverein Prad oder unter 0473 616034

Preis: 15,00 Euro pro Person

Musikalisches Bildungsangebot

Seit einigen Jahren bietet die Musikkapelle Prad für Jung & Alt an, ein Instrument zu erlernen. Die Plätze an den Musikschulen sind sehr gefragt und wegen der langen Ranglisten, können nicht immer alle Kinder aufgenommen werden. Um den Eintritt in die Musikschule zu überbrücken und auch Erwachsenen bzw. berufstätigen Interessenten es zeitlich zu ermöglichen, wurde dieses Angebot geschaffen. So wird an Nachmittagen und Abenden in den Räumlichkeiten vom Probelokal fleißig musiziert. Die Ausbildung wird von verschiedenen Referenten betreut und hauptsächlich wird der Unterricht für Holz- und Blechblasinstru-



mente angeboten, je nach Interesse der Teilnehmer. Am 12. Juni fand das Abschlusskonzert vom diesjährigen Unterrichtsjahr statt, wo klein und groß das Erlernte zum Besten geben konnten. Wir

nehmen ab sofort gerne Anmeldungen entgegen, denn im Herbst geht es wieder weiter. Wenn du Interesse am Musizieren hast, dann ruf einfach unter Tel. 348 10 08 935 an.

KFS: Eindrücke vom Familiensonntag 2023



Generalvikar Eugen Runggaldier gestaltete den Gottesdienst



Einige Gedanken zum Thema Frieden, mitgestaltet von Kindern. „Frieden fängt bei mir an!“



Der KFS Prad lud alle im Anschluss an die Hl. Messe zu einem Umtrunk ein



Einige Eltern kamen zum Schmelzer Spielplatz, um gemeinsam den Baum zu pflanzen



Musikschüler und Chor singen gemeinsam ein Lied



Der neu gegründete Chor „True Colors“ unter der Leitung von Greta Brenner

Sektion Badminton, Corona vergessen machen



VSS/Raiffeisen Jugendcup in Mals



Stilfser Grundschüler wählen Badminton als Wahlfach

Corona scheint zum Teil schon vergessen, aber die Folgen sind immer noch spürbar. Besonders der reine Hallensport wie Badminton leidet immer noch darunter und zwar landesweit. Letztes Jahr wurden vom VSS erstmals wieder 2 Kinderturniere ausgeschrieben, die von Mals und Brixen ausgerichtet wurden.

Im Herbst hat unsere Sektion Schnupperkurse für Grund- und Mittelschüler ausgeschrieben, um wieder neue Kinder für unser Spiel zu begeistern. Die Schnupperkurse wurden auch noch dieses Jahr im Januar angeboten. Aktuell zählt unsere Sektion 10 Kinder, davon besuchen 2 die Oberschule in

Schlanders. Dazu 19 Erwachsene, die jedoch seit Corona nur unregelmäßig in die Halle kommen.

Dieses Jahr hat der VSS zwar mehrere Turniere ausgeschrieben, aber nur wenige Vereine können oder wollen ein Turnier ausrichten, weil dafür eine große Halle benötigt wird und der organisatorische Aufwand erheblich ist.

Am 25. Februar fand in Mals der VSS/Raiffeisen-Jugendcup U9-U17 statt. Anwesend waren 75 Kinder aus ganz Südtirol. Dabei nahmen 5 Kinder unserer Sektion teil, die sich allesamt gut geschlagen haben. In der Gruppe U15-U17 belegte Ines Basagic sogar den 3. Platz. Als

Neuerung dabei gab es für die drei erstplatzierten jeder Kategorie einen Pokal aus Holz! Mit dem Schulende machen wir Sommerpause bis August.

Für den Herbst hat der VSS einige Turniere schon ausgeschrieben: Ein Mannschaftsturnier; Jugendcup U9-U17; Kinderolympiade U11 und Familytrophy, das Spiel der Kinder mit einem Elternteil oder einem Verwandten.

Im September, nach Schulbeginn, versuchen wir wieder durch Schnupperkurse Grund- und Mittelschüler für unser Spiel zu begeistern. Auch für Erwachsene werden wir Schnupperkurse organisieren.

Termine im Juli

Sa, 01.07. | 06:00 Uhr

Bergwanderung Jörisee Schweiz

Schweiz | AVS Sektion Prad

Di, 11.07. | 08:00 Uhr

Vinschger Seniorenwanderungen im AVS

Zans - Adolf Munkelweg - Geisleralm - Vilnöss
Alpenverein Südtirol - verschiedene Sektionen

Do, 13.07. | 11:00 Uhr

Vorlesen und Basteln im Sommer für Kinder ab 4 Jahren

Öffentliche Bibliothek Prad | Öffentliche Bibliothek

Sa, 15.07. + So, 16.07. | 20:00 Uhr

Schlossfest LICHT&BERG

Schloss Lichtenberg | Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg

Do, 20.07. | 17:30 Uhr

Prader Marktquintett

Hauptplatz Prad | Tourismusverein Prad

Sa, 22.07. | 06:00 Uhr

Stilfserjoch Stelvio Trail Run

Prad am Stilfserjoch | ASV Stelvio Marathon

Di, 25.07. | 08:00 Uhr

Vinschger Seniorenwanderungen im AVS

im Freien - Ultner Höfeweg - Urlärche
Alpenverein Südtirol - verschiedene Sektionen

Do, 27.07. | 17:30 Uhr

Prader Marktquintett

Hauptplatz Prad | Tourismusverein Prad

Sa, 29.07. + So, 30.07. | 18:00 Uhr

Dorfkegeln

Hauptplatz Prad | Schützenkompanie Prad

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der **10. Juli 2023**

Unterlagen schicken Sie bitte an:

prodr.nochrichtn@gmail.com oder an die Bibliothek Prad

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des
Landesgerichtes Nr. 19/1993

EINTRAGUNG IM ROC Nr. 3226/1994

DRUCKEREI: Ferrari Auer

ADRESSE:
Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

VERANTWORTLICH IM SINNE
DES PRESSEGESETZES: Josef Laner

TITELTHEMA: Werner Altstätter

KOORDINATION: Karoline Lösch

GRAFIK UND LAYOUT: Bezirksmedien

ICH WURDE GEBOREN - MAI 2023

Nischler Mike, 02.05.2023
Mazzone Mylo, 09.05.2023
Bernhart Lorenz, 09.05.2023

Barna Elena Arianna, 18.05.2023
Parth Marie, 20.05.2023

ALLES GUTE - MAI 2023

Platzer Wwe. Ebensperger Theresia,
06.05.1924
Kuntner Wilhelm, 22.05.1926
Dietrich Josef, 13.05.1930
Wallnöfer Wwe. Wellenzohn
Olga Anna, 04.05.1933
Wallnöfer David, 03.05.1934
Gander Florian, 03.05.1935
Graf verh. Weissenhorn Cornelia,
03.05.1935
Gander Otto, 25.05.1935
Stiasny verh. Wallnöfer
Maria Magdalena, 03.05.1939

Gander Max, 28.05.1939
Windegger verh. Reisigl Maria,
22.05.1940
Schwarz Wwe. Ortler Theresia,
29.05.1940
Malloth Wwe. Ortler Hildegard,
04.05.1941
Ferretti verh. Stillebacher Bruna,
22.05.1942
Grasser Wwe. Wallnöfer Zita,
04.05.1943
Dietl Gerhard, 21.05.1943
Theiner Kassian, 30.05.1943

Abänderungen an den Wiedergewinnungs- und Durchführungsplänen der Gemeinde Prad am Stilfserjoch



Sämtliche von der Gemeindeverwaltung genehmigten Abänderungen an den Wiedergewinnungs- und Durchführungsplänen betreffend das Gemeindegebiet von Prad am Stilfserjoch werden auf der Amtstafel der Gemeinde (www.gemeinde.prad.bz.it) und im Südtiroler Bürgernetz unter www.provinz.bz.it/de/institutionelle-veroeffentlichungen/akten-raumplanung.asp veröffentlicht. Dort können die Beschlussmaßnahmen und die technischen Unterlagen konsultiert werden.

NÜTZLICHE KONTAKTE

Apotheke

KÖLLEMANN DR. PATRIZIA
Kreuzweg 2, Prad, Tel. 0473 616 144
Öffnungszeiten: 08:30 - 12:30 und 14:30 - 18:30 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Bibliothek

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK PRAD
Kreuzweg 4/b, Tel. 0473 617 060
E-Mail: bibliothek@gemeinde.prad.bz.it
Öffentlicher Internetpoint
MO: 09.00–11.00 Uhr, 14.30–17.00 Uhr
DI: 09.00–11.00 Uhr, 14.30–17.00 Uhr
MI: 09.00–11.00 Uhr, 18.30–19.30 Uhr
DO: 09.00–11.00 Uhr, 14.30–17.00 Uhr
FR: 09.00–11.00 Uhr

LEIHSTELLE LICHTENBERG

E-Mail: bibliothek.lichtenberg@outlook.com
DI: 16.00–17.30 Uhr
DO: 09.00–10.00 Uhr (Krabbelgruppe)
& 14.30–16.00 Uhr

Ärzte

Prad, Silberstr. 31,
Tel. 0473 616 029 oder Tel. 379 16 22 609
DR. GIUSEPPE CAMILETTI
MO: 15.00–18.30, DI: 15.00–18.30, MI: 09.00–12.30,
DO: 09.00–12.30, FR: 09.00–12.30

DR. RAFFAELE LENDI

Tel. 351 12 44 470
MO: 15.00–18.30, DI: 15.00–18.00, MI: 08.30–12.00,
DO: 08.30–12.00, FR: 08.30–12.00

BLUTABNAHME

MO: 07.00–08.00 Uhr (nur mit Vormerkung)

VERWALTUNG SPRENGEL

(Ex-Krankenkasse)
MI: 09.00–10.30 Uhr

Gemeindeämter

SEKRETARIAT
Telefon: 0473 057 000
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: sekretariat@gemeinde.prad.bz.it

LIZENZAMT, WAHLAMT UND MELDEAMT

Telefon: 0473 057 010
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: lizenzamt@gemeinde.prad.bz.it

STANDES- UND MELDEAMT

Telefon: 0473 057 008
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: demografische.aemter@gemeinde.prad.bz.it

BUCHHALTUNG

Telefon: 0473 057 005 0473 057 006
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: buchhaltung@gemeinde.prad.bz.it

BAUAMT

Telefon: 0473 057 012
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: bauamt@gemeinde.prad.bz.it

LIEGENSCHAFTSSTEUER UND GEBÜHREN

Telefon: 0473 05 70 13
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: steueramt@gemeinde.prad.bz.it

GEMEINDEPOLIZEI

Telefon: 0473 057 011
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: gemeindepolizei@gemeinde.prad.bz.it

GEMEINDEBAUHOF

Telefon: 349 06 24 220

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF

DI: 13.00–17.00 Uhr, SA: 08.00–11.30 Uhr



Platz für Freundschaft.

Zum Beispiel beim Sport.
Wir fiebern mit.

Eine gute Bank findet man genau dort, wo das wahre Leben spielt. Am Sportplatz, im Verein, oder auch auf einer Tribüne voller Fans. Auf jeden Fall gehören große Leidenschaft und Biss dazu und genau deshalb fördern wir mit Stolz kleine und große Talente.
www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank